MOLSHEIM
6.3.2018

88. INTERNATIONALER AUTOMOBIL-SALON GENF 2018

- Chiron Sport[1] ist eine neue Version des Chiron[2]
- Bugatti schärft beim Chiron nach und verpasst der Sport-Version bei unveränderten Leistungs- und Performancedaten deutlich verbesserte Handling-Eigenschaften und noch mehr Agilität
- Dynamisches Handling-Paket mit strafferem Fahrwerk und neuer Dynamic Torque Vectoring-Funktion
- Gewichtseinsparung von 18 Kilogramm
- Chiron Sport deutlich schneller in Kurven: Rundenzeit auf Handling-Kurs von Nardò gegenüber Chiron um 5 Sekunden verbessert
- Bugatti hat Chiron Sport für die Kunden entwickelt, die ihren Chiron noch sportlicher fahren wollen und mehr Querdynamik auf kurvigen Strecken wünschen

2026 BUGATTI AUTOMOBILES S.A.S.

- Chiron Sport erkennbar an neuem Felgendesign und neuer Vierrohr-Abgasblende
- Chiron Sport ist das erste Serienfahrzeug in der Automobilindustrie mit Scheibenwischern aus Kohlefaser
- Basispreis liegt bei 2,65 Millionen Euro netto (US-Markt: US$ 3,26 Millionen inklusive Transport, Zöllen, Steuern und Gebühren)
- Kunden können beim sportlichen Auftritt ihres Fahrzeugs mit zusätzlichen Farb- und Ausstattungsoptionen individuell nachlegen
- Erste Auslieferungen sind für Ende dieses Jahres geplant

Bugatti schärft beim Chiron nach und stellt seinem 1.500 PS starken Supersportwagen zwei Jahre nach dessen Weltpremiere auf dem Internationalen Automobil-Salon in Genf eine Sport-Version zur Seite. An selber Stelle präsentiert die französische Luxusmarke in diesem Jahr den Chiron Sport, der sich bei unveränderten Leistungs- und Performancedaten durch deutlich verbesserte Handling-Eigenschaften und noch mehr Agilität auszeichnet. Dafür hat Bugatti ein dynamisches Handling-Paket entwickelt und an die 18 Kilogramm aus dem Fahrzeug genommen. Im Ergebnis erzielt der Chiron Sport eine höhere Geschwindigkeit in Kurven und fährt die Runde auf dem Handling-Kurs des Test- und Prüfgeländes von Nardò in Süditalien fünf Sekunden schneller als der Chiron. Optisch unterscheidet sich der Chiron Sport vom Basisfahrzeug hauptsächlich durch ein neues Felgendesign sowie eine neue Vierrohr-Abgasblende. Der Einstiegspreis des Chiron Sport liegt bei 2,65 Millionen Euro netto. Für den US-Markt wurde ein Basispreis von 3,26 Millionen US-Dollar, inklusive Transport, Zöllen, Steuern und Abgaben festgelegt. Darüber hinaus gibt es ein optionales Farb- und Ausstattungspaket, mit dem Kunden beim sportlichen Erscheinungsbild ihres Chiron Sport individuell nachlegen können. Die Auslieferung der ersten Kundenfahrzeuge ist für Ende dieses Jahres geplant.

„Wir haben den Chiron Sport für die Kunden entwickelt, die ihren Chiron noch sportlicher und mit deutlich mehr Querdynamik erleben wollen", so Stephan Winkelmann, Präsident von Bugatti Automobiles S.A.S. „Dabei war uns allerdings wichtig, die Einzigartigkeit des Chiron, nämlich die Verbindung von ultimativer Leistung, Längsbeschleunigung und Höchstgeschwindigkeit mit Luxus, Komfort und Alltagstauglichkeit nicht anzutasten."

So bleiben die extremen Leistungs- und Performance-Daten des Chiron sowie die Leichtigkeit und der Komfort in der Fahrbarkeit erhalten. Ein deutliches Plus kommt nun für den Chiron Sport beim Handling dazu.

„Der Chiron Sport ist spürbar agiler geworden, und die neue Spritzigkeit gerade in engen Biegungen sorgt für einen ordentlichen Zuwachs an Emotionen für den Fahrer auf kurvenreichen Strecken oder Handling-Kursen", so Winkelmann weiter.

DYNAMISCHES HANDLING-PAKET UND WENIGER GEWICHT MACHEN CHIRON SPORT SCHNELLER

Der Chiron Sport hat ein neues dynamisches Handling-Paket erhalten, für das die Bugatti-Entwickler ein strafferes Fahrwerk definiert haben. Bestandteil ist eine neue Kontrollstrategie für die Stoßdämpfer, die im Durchschnitt um 10 Prozent straffer reagieren als beim Chiron. Auch die Lenkung hat eine Anpassung erfahren, ohne dabei jedoch ihre exzellente Direktheit und Berechenbarkeit zu verlieren. Diese neuen Einstellungen greifen ausschließlich im Handling-Modus des Chiron Sport, der sich damit für den Fahrer klarer vom EB-Modus unterscheiden lässt.

Darüber hinaus wurde das Hinterachsdifferential optimiert und mit einer neuen so genannten Dynamic Torque Vectoring-Funktion, die das Antriebsmoment individuell auf die Räder jeder Seite verteilt, das Lenkverhalten und damit die Agilität des Fahrzeugs gerade in engen Kurven insgesamt deutlich verbessert. Dies kommt in allen Fahrmodi zur Anwendung.

Nicht zuletzt erlangt der Chiron Sport seine Leichtfüßigkeit als Folge einer Gewichtsreduzierung um etwa 18 Kilogramm, die er der Verwendung neuer Leichtbauteile zu verdanken hat. Die größte Einsparung etwa wurde durch die neuen Leichtbauräder ermöglicht, ergänzt durch den verstärkten Einsatz von Kohlefaser, etwa beim Stabilisator, der Ladeluftkühlerabdeckung oder bei den neu entwickelten Scheibenwischern. Darüber hinaus verfügt der Chiron Sport über leichteres Glas im Fenster der Fahrzeugrückwand und eine neue leichtere Abgasblende.

Im Ergebnis ist der Chiron Sport noch spritziger und damit schneller in den Kurven geworden. Die Bugatti-Entwickler sind die neue Version auf dem Handling-Kurs des Test- und Prüfgeländes in Nardò gefahren und haben dort eine Rundenzeit ermittelt, die fünf Sekunden unter der des Chiron-Basisfahrzeugs liegt. Die Strecke in Nardò eignet sich aufgrund ihrer Auslegung besonders gut als Referenzstrecke für den Chiron, da der Supersportwagen hier sein Handling-Potential bei Kurvengeschwindigkeiten von über 200 km/h voll ausschöpfen kann.

BUGATTI ENTWICKELT ALS ERSTER HERSTELLER SCHEIBENWISCHER AUS CFK

Ein interessantes technisches Detail sind die neuen Scheibenwischerarme, die Bugatti für den Chiron Sport entwickelt hat. Erstmals in einem Serienfahrzeug besteht dieses Bauteil aus Kohlefaser. Bei dieser Neuentwicklung ist Bugatti in der Lage, auf Gelenke, wie sie bei herkömmlichen Wischern üblich sind, zu verzichten und deren Funktion stattdessen in die Kohlefaserkonstruktion der Wischerarme zu integrieren. Darüber hinaus werden die aus Aluminium bestehenden Endteile der Wischerarme im gewichtsparenden 3D-Druckverfahren hergestellt. Dadurch sind die neuen CFK-Wischer 77 Prozent, oder 1,4 kg, leichter als ihre Vorgänger.

Außerdem haben die Wischerarme dank des neuen Materials eine neue Profilform, die verbesserte aerodynamische Eigenschaften ermöglicht.

CHIRON SPORT HEBT SICH MIT NEUEN FELGEN UND NEUER ABGASBLENDE OPTISCH VOM CHIRON AB

Der Chiron Sport ist auf den ersten Blick an seinen neuen Leichtbaufelgen im Design „Course“ sowie an der neuen Abgasblende zu erkennen, die sich mit ihren vier runden Endrohren deutlich von der eckigen Ausführung beim Chiron abhebt. Darüber hinaus verfügt die Sportversion über eine Reihe von Designmerkmalen, die ihn als Chiron Sport ausweisen. So sind etwa die Motorstarttaste und der Drehknopf zur Auswahl der verschiedenen Fahrmodi am Lenkrad sowie die Marketingplakette schwarz eloxiert, die Türeinstiegsleisten tragen den Aufdruck „Sport“, und schließlich gibt es einen Einleger an der Mittelkonsole, in den der Name „Chiron Sport“ eingestickt ist.

WEITERE FARB- UND AUSSTATTUNGSOPTIONEN FÜR NOCH SPORTLICHEREN LOOK ERHÄLTLICH

Zusätzlich hat das Design-Team Bugattis für den Chiron Sport ein Paket von Farb- und Ausstattungsoptionen kreiert, mit dem Kunden ihrem Fahrzeug den maximalen sportlichen Look verleihen können. Der in Genf gezeigte Chiron Sport ist mit allen verfügbaren Optionen ausgestattet. Die Außenhaut des Fahrzeugs ist klassisch im so genannten „Duo-Tone" zweifarbig gehalten, wobei die A-Farbe am hinteren Teil des Fahrzeugs durch graues Sicht-Carbon bestimmt wird und die B-Farbe am vorderen Teil des Fahrzeugs in „Italian Red" lackiert ist. Hier bietet die Farbpalette neben Rot auch „French Racing Blue", den Silberton „Gris Rafale" sowie ein dunkelgraues „Gun Powder".

Die prägnante Bugatti-Seitenlinie, eine C-förmige aus einer Aluminiumlegierung bestehende Zierleiste, ist ebenfalls in der B-Farbe lackiert, hier in „Italian Red". Dieser Rot-Ton findet sich ebenfalls auf den Bremssätteln, im EB-Logo auf den Radnabenabdeckungen, auf der Unterseite des Heckflügels sowie in der Beschriftung der Ladeluftkühlerabdeckung wieder und schafft dort spannende Kontraste zum „Gun Powder"-Grau des Carbons der Ladeluftkühlerabdeckung und des gleichen Farbtons, in dem die Felgen, die Aluminium-Einfassung der ikonischen Schlussleuchte des Chiron, das EB-Logo am Heck sowie das berühmte Bugatti-Hufeisen am Kühlergrill lackiert sind.

Nicht zu übersehen ist die rote Ziffer 16 auf dem schwarz lackierten Gitter des Kühlergrills — als Referenz zur Anzahl der Zylinder, die dem Aggregat des Chiron eine Alleinstellung verleihen.

Schwarz ist die bestimmende Farbe des Interieurs. Alle Bedienelemente im Fahrzeug sind schwarz eloxiert. Lenkrad und Wählhebel sind mit schwarzem Rauleder bezogen. Darüber hinaus hat Bugatti hauptsächlich drei Materialarten für die Gestaltung des Innenraums verwendet: Alcantara für die Dachverkleidung inklusive der A-Säulen und Sonnenblenden, für die Rückwandverkleidung, die Schwellerverkleidung, den unteren Teil der Mittelkonsole, die inneren Seitenpolster des Sitzes sowie für die Auskleidung des Kofferraums. Glattleder kommt bei den Sitzen, der inneren Türverkleidung, bei den Inseln an der Instrumententafel inklusive der Instrumentenblende, beim Airbag-Topf am Lenkrad sowie bei der Armauflage der Mittelkonsole samt Einleger zum Einsatz. Und schließlich sind die Instrumententafel selbst, die Türverkleidungen, die Rückseite der Sitzlehne sowie die Lenkstockverkleidung aus Sicht-Carbon.

Dezente, aber wirkungsvolle Akzente setzt im Interieur die B-Farbe des Exterieurs, am Genf-Fahrzeug „Italian Red", etwa bei den Nähten, dem Sicherheitsgurt, der Einfassung der C-förmigen Lichtspange in der Fahrzeugmitte, der Hinterseite des Rückspiegels sowie in der Auskleidung des Ablagefachs der Mittelkonsole.

Inklusive dieser Farb- und Ausstattungsoptionen kostet der Chiron Sport, wie er in Genf zu sehen ist, 2,98 Millionen Euro netto (US-Markt: USD 3,672 Millionen brutto) und dürfte damit das teuerste in diesem Jahr auf der Messe ausgestellte Serienfahrzeug sein.

Der Internationale Automobil-Salon findet vom 8. bis 18. März 2018 auf dem Palexpo-Ausstellungsgelände in Genf statt. Der Bugatti-Stand befindet sich in Halle 1.

ÜBER BUGATTI

Bugatti Automobiles S.A.S. ist der Hersteller des ultimativen Serien-Supersportwagens. Der Chiron ist die modernste Interpretation der Markenwerte Bugattis ‚Art Forme Technique', die für die Ursprünge der Marke in der Kunst, ein elegantes und zeitloses Design sowie technologische Entwicklungen im Extremleistungsbereich stehen. So ist der Chiron sowohl auf Höchstgeschwindigkeit ausgelegt, wie er gleichermaßen auch maximale Ansprüche in Sachen Luxus, Komfort, Fahrbarkeit im Alltag und Langlebigkeit erfüllt. Er vereint das Beste aus all diesen Bereichen und verkörpert damit eine Konzeptharmonie, die ihn zu einem weltweit einzigartigen Supersportwagen macht.

Bugatti ist seit seiner Gründung im Jahr 1909 im elsässischen Molsheim ansässig, wo von 2005 bis zum vergangenen Jahr 450 Veyron von Hand gebaut wurden. Seit Herbst 2016 läuft dort die Produktion des Chiron. Bugatti schloss 2017 das erste volle Produktionsjahr des Chiron mit 70 ausgelieferten Kundenfahrzeugen erfolgreich ab. Aktuell sind mehr als 300 Fahrzeuge des auf 500 Einheiten strikt limitierten Supersportwagens verkauft.

Die französische Luxusmarke gehört seit 1998 zum Volkswagen Konzern und beschäftigt ca. 300 Mitarbeiter. Mit 34 Händlern und Servicepartnern in 17 Ländern Europas, Nordamerikas sowie auf der Arabischen Halbinsel und in Asien-Pazifik ist Bugatti ein Global Player.

---

[1] Chiron Sport: WLTP Kraftstoffverbrauch, l/100 km: Niedrigphase 44,6 / Mittelphase 24,8 / Hochphase 21,3 / Höchstphase 21,6 / kombiniert 25,2; CO2-Emission kombiniert, g/km: 572; Effizienzklasse: G